

Deutsche Post  World Net

MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE

Der Neubau der Hauptverwaltung der DEUTSCHE POST WORLD NET, wurde im Winter 2002/2003 bezogen. Das mit 41 Stockwerken höchste Bürogebäude in NRW stellt nicht nur auf dem gebäudetechnischen Bereich eine eigene Dimension dar, sondern setzt auch bei der eingesetzten Medientechnik Maßstäbe.

So sind z.B. im Congresszentrum im Sockelgebäude des gläsernen Towers eine Vielzahl Konferenz- und Veranstaltungsräume verschiedenster Größe und Ausrichtung untergebracht.



Um den personellen Aufwand bei der Veranstaltungsdurchführung so gering wie möglich zu halten, ist die gesamte Konzeption weitgehendst auf **grösstmögliche Automatisierung** ausgelegt. So können z.B. im Raum "Bonn", einem der beiden größten Kongress-Räume, bis zu **5 hochwertige Studio-Kameras von nur einem Operator aus fernbedient werden**. Zusätzlich lassen sich 2 Kameras konventionell mit Kamera-Leuten bedienen, so daß ein Mischbetrieb möglich ist. Die Visualisierung der Vorschaubilder erfolgt platzsparend auf Quad-Anzeigesystemen, die bis zu 4 SDI Quellen gleichzeitig in voller PAL Qualität auf einem Datenmonitor anzeigen.



Die beiden größten Konferenzräume sind mit **modern broadcast-tauglicher Medientechnik** ausgestattet, die unabhängige Durchführung verschiedenster Veranstaltungen erlaubt, ohne zusätzliche Technik anmieten zu müssen.

Qualitätsstandards wie **SDI, DVCPRO50 und IMX** durchgängige Basis der zentralen Technik. Ziel ist höchste Qualität und Sicherheit bei der Durchführung der einzelnen Veranstaltungen.



Die ebenfalls in der Regie 2.OG untergebrachte zentrale Raum "Bonn" ist staub- und schallgeschützt in in 19" Systemschränken untergebracht. Zwei davon sind

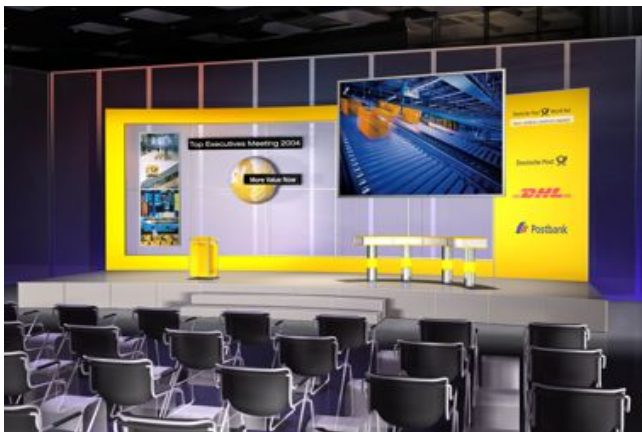
**Zwei 12.000 Ansilumen DLP Projektoren** sorgen für hochwertigste und lichtstarke Doppelprojektion von Video und Datenbildern. Neben der Darstellung von 2 unterschiedlichen Bildelementen ist auch eine **WideScreen 16:9 Projektion** über eine Breite von über 8 Metern möglich. Die angewendete Softedge Technologie macht es hier möglich, beide Projektionsbilder nebeneinander zu einem "KinofORMAT" zu vereinen.

Um die optimale Übersicht über die Projektioninhalte und deren Qualität zu haben, kann der Operator von seinem Arbeitsplatz aus direkt die Projektionsflächen einsehen.



**Analoge Signale jeglicher Art werden grundsätzlich direkt nach der Einspeisung in das System nach SDI gewandelt**, wo die Signale dann transparent mit 4 Kanälen embedded Audio durch die Kreuzschienen, Mischer, MAZen usw. geführt werden. Diese Art und Weise der Signalaufbereitung verspricht immer problemlose Signalführung, selbst bis hin zu dem **Ü-Wagen-Anschlußpunkt**, an dem sich bei Veranstaltungen bis zu 6 digitale SNG-Fahrzeuge an die Ton/Bildregie des Raumes "Bonn" anhängen können. Hier kann dann sowohl das gemischte "Saalsignal", als auch jede einzelne Kamera zu Verfügung gestellt werden.

Umfangreiche Infrastruktur innerhalb des Gebäudes macht ebenso eine gemeinsame Veranstaltung über mehrere Konferenzbereiche möglich.



Die Errichtung der kompletten Medientechnik des POST Towers wurde durch **TYCO Integrated Systems** durchgeführt. Als Nachunternehmer zeichnet die **KST**

drehbar auf dem Regietisch selbst angeordnet, so daß jeweilige Operator den optimalen Sicht- und Arbeitsw. Zuspielder und Recorder einrichten kann. Im Bedarfsf. das komplette Zuspielder-Rack vom Live-Regieplatz w. Arbeitsplatz ausgerichtet werden, an dem ein **Liquid** seinen Dienst tut.



Neben den digitalen MAZen im **DV, DVCPRO, DVCIMX** Standard wird für Mitschnitt und Zuspielder ein **Server** von Panasonic eingesetzt. Er macht es möglich Kanäle in **DVCPRO-DVCPROHD** Qualität mitzuspielen auszuspielen.

Für die Mischung der unterschiedlichen Signalquellen der Bildregie die neuen **SDI Mischer AG-MX70** zu über eine **Crestron-Mediensteuerung** angesteuert die Veranstaltungskonfiguration zugeroutet bekommen.

**GmbH** für die Videotechnik verantwortlich. Wartung und Veranstaltungsbetreuung fallen ebenso in den Aufgabenbereich der **KST Moschkau GmbH**.

Das System ist seit November 2002 in Betrieb.

